



**SLP-Cup 2011
Einladungsrennen**

**05. März 2011
SCD Bosch
Schwieberdingen**

Nachdem sich in den letzten Tagen doch noch einige Fahrer dazu entschieden, nicht nach Schwieberdingen zu kommen (ob's daran lag, das es Faschingssamstag war?) traten letztlich doch 15 Fahrer zum SLP-Cup-Einladungsrennen bei der SCD-Bosch an. Letztlich erwies sich das geradezu als Idealbestückung; drei Startgruppen, mehr als genügend Trainingszeit und ein völlig entspanntes Miteinander.



Die Vorgeschichte zu dieser Veranstaltung ist eigentlich schnell erzählt: Der Karlsruher Michael Kaiser verfolgt weiterhin mit viel Engagement das Ziel, den (völlig zu Unrecht übrigens!) im Süden stiefmütterlich behandelten SLP-Cup nach vorne zu bringen, Findus und die Jungs von der SCD Bosch waren auf der Suche nach einer sinnvollen Einstiegsdroge für Neueinsteiger und Gelegenheitslotter und entschieden sich dazu, den SLP-Cup als Clubserie vorzusehen. Was lag da näher, dem Cup-Workshop in Ladenburg ein zünftiges Rennen auf einer Holzbahn folgen zu lassen, so quasi als Rollout bevor es „richtig losgeht“. Zusätzlich war es gelungen, ein paar richtig schnelle Leute zum Mitspielen zu bewegen, Leihwagen anzubieten und Meisterkoch Stefan „Pesto“ Tasch in der Kombüse zu haben. Einzig ein wenig enttäuschend, dass keiner der Siglinger Cupfahrer den Weg nach Schwieberdingen fand. Aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Das freie Training am Freitagabend soll nur sehr spärlich besucht gewesen sein. Als Findus am Samstag pünktlich um 9 Uhr Spannung auf die Bahn gab blieb es wohlthuend ruhig, ledig drei Frühaufsteher störten die Schwieberdinger Idylle, in der Findus mit Tochter, MTA-Mike und Pesto noch mit Vorbereitungen beschäftigt waren.



Kurz darauf war der Staub der Nacht von der Bahn gefahren, und es war klar, dass unter 8 Sekunden würde gefahren werden müssen wenn das Rennen in der schnellen Gruppe gespielt werden sollte. Ebenso schnell war auch klar, dass es deutlich mehr Bewerber für die schnelle Gruppe geben würde als diese Startplätze



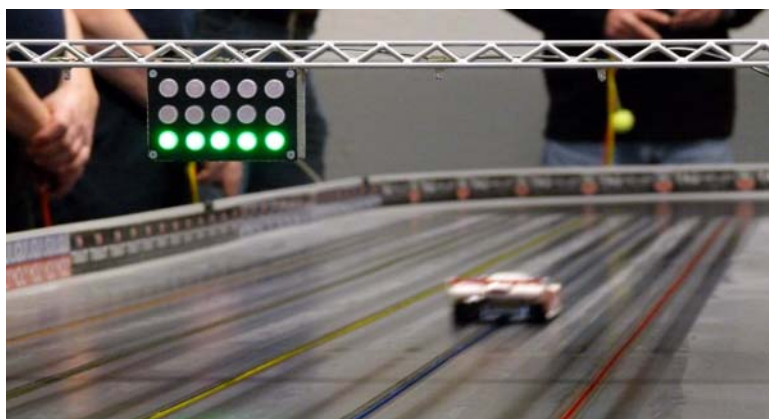
beinhalten würde. Ausser diesen Herrschaften, so etwa sieben an der Zahl, waren mindestens vier, die im Grunde nur das Ziel hatten, mindestens einen (und zwar bestimmten!) Gegner hinter sich zu lassen und denen der Spass im Vordergrund stand

während der Rest die Zielsetzung hatte, ambitioniert mitfahren zu wollen und nicht Letzter zu werden..... Ach ja, nach dem Motoreinbau wurde eine tiefe 7,6 gesichtet, von einem schleichenden Leihwagenfahrer.....mit dem Auto eines Bosch-Kollegen....

Das Starterfeld war äußerst bunt. Gerade sechs der 15 Fahrzeuge waren mit Fertigarrossen bestückt, teilweise waren aufwändig gestaltete und sauber ausgearbeitete Deckel zu sehen. Die Liebe zum Detail machte auch nicht vor Textilgurten mit Ätzteilen, separaten Feuerlöschern oder schönen Felgeneinsätzen Halt. Es wäre schwer gefallen das schönste Fahrzeug zu wählen!

Rang	Fahrer	Min
1	Sergey	7,739
2	Wolfi	7,771
3	Michael	7,815
4	Wolfgang	7,821
5	Tom	7,878
6	Ruedi	7,906
7	Rainer	7,930
8	Frank	7,989
9	Lolle	8,021
10	Mike	8,092
11	Pesto	8,213
12	Manfred	8,232
13	Timo	8,309
14	Jochen	8,513
15	Olli	8,676

Die Quali wurde traditionell auf der Spur drei gefahren. Das Ergebnis brachte wenig Überraschendes, ausser, dass niemand damit gerechnet hätte, dass Michael Kaiser auf Platz drei fahren würde. Stark!



Im **ersten Durchgang** der Gruppe 1 war schnell klar, dass Jochen geblufft hatte. Er fuhr den restlichen Konkurrenten ziemlich deutlich weg, vor Lolle, Timo, Manfred und Olli. Diese vier kämpften erkennbar mit der noch unbekanntem Strecke oder Fahrzeugen, in denen noch etwas Support montiert werden sollte. In der Gruppe 2

Der Stand bei Halbzeit

Rang	Fahrer	Runden	Rückstand	auf Vorderm.	Bestzeit
1	Sergey	225,34			7,766
2	Wolfi	223,85	-1,49	-1,49	7,778
3	Wolfgang	220,81	-4,53	-3,04	7,968
4	Ruedi	220,42	-4,92	-0,39	7,981
5	Tom	219,53	-5,81	-0,89	7,843
6	Rainer	217,16	-8,18	-2,37	8,045
7	Michael	216,88	-8,46	-0,28	7,81
8	Mike	216,45	-8,89	-0,43	8,012
9	Frank	214,88	-10,46	-1,57	8,155
10	Jochen	213,98	-11,36	-0,9	7,923
11	Pesto	211,57	-13,77	-2,41	8,067
12	Lolle	206,41	-18,93	-5,16	8,041
13	Timo	205,31	-20,03	-1,1	8,212
14	Manfred	204,61	-20,73	-0,7	8,145
15	Olli	202,83	-22,51	-1,78	8,339

siegte Rüdi, der sich in die schnelle Gruppe schob, vor Rainer und Mike, der sich diebisch freute, Frank besiegt zu haben. Pesto hatte kein problemfreies Rennen und fiel zurück. In der schnellen Gruppe war die Messe schnell gelesen. Sergey mit Abstand vor Wolfi, der wiederum viel Luft auf Wolfgang hatte. Dieser kämpfte das ganze Rennen mit Tom und konnte ihn bei Halbzeit knapp auf Distanz halten. Michael hatte einen erhöhten Anomalienbefall auf Spur 1 und wurde bis auf Platz sieben durchgereicht.

In **Lauf Zwei** der Gruppe 1 tauschten Jochen und Pesto die Positionen, da Jochen noch familiäre Verpflichtungen hatte und weg musste. Zunächst fuhr Lolle vorneweg, wurde dann aber bald von Jochen abgefangen, der seine Führung locker ausbaute und den Lauf auf Platz 7 beendete. Alle Fahrer verbesserten Ihr Ergebnis aus Lauf 1, Jochen und Lolle um drei Runden, Timo sogar um vier Runden. In der mittleren Gruppe war Rainer recht alleine unterwegs und gewann die Gruppe klar. Dahinter waren Mike, Michael und Frank recht nah beisammen. Pesto folgte mit etwas Abstand, konnte aber seinen Position aus Lauf 1 verteidigen. In der schnellen Gruppe waren die Boschler-Heimascaris fast unter sich, einzig Wolfgang konnte einen internationalen Hauch in eine sonst rein schwäbische Angelegenheit bringen. Vorneweg Sergey, dicht gefolgt von Wolfi. Dann eine größere Lücke (am Ende zwei Runden..) auf die drei Streithähne um Platz 3, Rüdi, Tom und Wolfgang. Jeder hatte hier und da seine Vor- und Nachteile, letztlich entschied die fahrerische Konstanz den letzten Platz auf dem Podium zu Gunsten von Rüdi (4 Anomalien) vor Tom (12) und Wolfgang (13).



Das Endergebnis

Rang	Fahrer	Runden	Rückstand	auf Vorderm.	Bestzeit
1	Sergey	452,08			7,750
2	Wolfi	448,64	-3,44	-3,44	7,749
3	Ruedi	443,31	-8,77	-5,33	7,861
4	Tom	441,94	-10,14	-1,37	7,789
5	Wolfgang	441,79	-10,29	-0,15	7,880
6	Rainer	436,33	-15,75	-5,46	7,922
7	Michael	433,08	-19,00	-3,25	7,802
8	Mike	432,79	-19,29	-0,29	7,965
9	Jochen	430,80	-21,28	-1,99	7,923
10	Frank	430,00	-22,08	-0,80	7,973
11	Pesto	423,68	-28,40	-6,32	8,040
12	Lolle	416,26	-35,82	-7,42	8,040
13	Timo	415,18	-36,90	-1,08	8,212
14	Manfred	410,04	-42,04	-5,14	8,074
15	Olli	406,23	-45,85	-3,81	8,198

Sieg für Sergey mit seinem Leihwagen vom Staubsaugervertreter B.B. aus B. Glückwunsch! Einwandfrei gefahren und den Sieg erschlichen ;-)

Platz 2 für Wolfi, eine mindestens genauso starke Leistung.

Platz 3 für Rüdi, der mit den wenigsten Anomalien.



Noch eine Auswertung:

13 der 15 Fahrer verbesserten die gefahrenen Runden von Lauf 1 zu Lauf 2. Einzig Michael und Mike blieben auf Ihren Bestwerten „sitzen“. Dafür unterboten beide ihre schnellste Rundenzeit aus Lauf 1, obwohl sie bereits da unter der Qualizeit blieben. Das gleiche „Kunststück“ schafften sieben andere aber auch. Ihre beste Rundenzeit in Lauf 1 fuhren Jochen, Timo und Tom während Lolle, Sergey und Wolfgang ihre Toprunde in der Quali ablieferten.

Fahrer	Platz		Runden		Beste Rundenzeit		
	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 1	Lauf 2	Quali	Lauf 1	Lauf 2
Frank	9	10	214,88	215,12	7,989	8,155	7,973
Jochen	10	7	213,98	216,82	8,513	7,923	7,927
Lolle	12	13	206,41	209,85	8,021	8,041	8,040
Manfred	14	14	204,61	205,43	8,232	8,145	8,074
Michael	7	9	216,88	216,20	7,815	7,810	7,802
Mike	8	8	216,45	216,34	8,092	8,012	7,965
Olli	15	15	202,83	203,40	8,676	8,339	8,198
Pesto	11	11	211,57	212,11	8,213	8,067	8,040
Rainer	6	6	217,16	219,17	7,93	8,045	7,922
Ruedi	4	3	220,42	222,89	7,906	7,981	7,861
Sergey	1	1	225,34	226,74	7,739	7,766	7,750
Timo	13	12	205,31	209,87	8,309	8,212	8,239
Tom	5	4	219,53	222,41	7,878	7,843	7,789
Wolfgang	3	5	220,81	220,98	7,821	7,968	7,880
Wolfi	2	2	223,85	224,79	7,771	7,778	7,749

Die grössten Verbesserungen schafften Timo (4 Runden Steigerung), Lolle (mehr als 3 Runden) und Jochen (fast 3 Runden) sowie bei den Rundenzeiten Jochen (6/10tel zur Quali) und Olli (fast 5/10tel). Alle Achtung!

König bei den Anomalien war Herr Kaiser ... – nee, ein Scherz – es war Manfred mit 40. Am anderen der Skala Rüdi mit 4.

Die schnellste Runde fuhr Wolfi mit 7,749 sec.





Kommen wir zu den Zitaten, zumindest zum „best-of“:

Wolfgang beim Rundumblick der schnellen Gruppe in Lauf 2: „Hey, Klasse, eine echte Pygmäengruppe!“. Standen da in Reihe Wolfi, Tom, Rüdi, Sergey und er selbst. Keiner mit Durchschnittslänge, dafür alle mit tiefem Schwerpunkt. Nun ja, fast wie in der Formel 1 wobei die Cupfahrer beim Gewicht pro cm Körperlänge schon eher überdurchschnittlich unterwegs waren.

Bei Sergey, wieder einmal mit einem Leihwagen aus der Bernhausener Heimleiterschmiede erfolgreich unterwegs und mit dem Zwang versehen, den Siegerpokal beim Konstrukteur des Siegerwagens abgeben zu müssen, wurde vermutet, als Leihwagenvergütung müsse er als Filderstadt-Aische den Staubsauger durch die dortigen Hallen führen. Olli schlug in der Nachbetrachtung zum Rennen vor, man solle Sergey doch ein T-Shirt verschaffen mit dem Aufdruck:
 „Vorwerk-Werksfahrer!“ „Ride your own Hoover!“

Danke an die Gang in Schwieberdingen: Findus, Mike, Wolfi, dem Küchenbullen Pesto (lecker wars!), Findus´Tochter für den Service und an alle Teilnehmer für ein tolles Event!



Und, absolut empfehlenswert:

Die Bilder zum Event

Von Timo hier: <https://picasaweb.google.com/TKSlotWorksRacing>

Von Wolfi hier: <https://picasaweb.google.com/Wolfi2402/SLPCupEventSCDBOSCH05032011>

